



16.01.2019

KAMATEC IST NEUER PARTNER VON COLORNEWS.DE | SCHADEN.NEWS

Mit der KAMATEC GmbH als neuem Partner werden wir unsere Leser auch künftig mit topaktuellen und praxisnahen Informationen rund um die Themen Karosserie, Lackierung und Maschinentechnologie auf dem Laufenden halten.

LACKIEREN MIT STICKSTOFF

Seit anderthalb Jahren verantwortet KAMATEC den Generalvertrieb des Nitrotherm-Spray Systems in Deutschland und Österreich, das 2018 mit einem Automechanika Innovation Award ausgezeichnet wurde. Anstelle herkömmlicher Umgebungsluft wird Stickstoff generiert, der zusätzlich erwärmt und ionisiert wird. Diese Kombination bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich, weiß

Unternehmensgründer und Geschäftsführer Franz Schnitzhofer: "Lackieren mit Stickstoff ist besonders für K&L Betriebe interessant – für Lackierer und Geschäftsführer. Durch den verringerten Druck haben wir weniger Overspray, was natürlich für den Lackierer ein großer Vorteil ist. Denn dadurch ist der Spritznebel sehr gering und dadurch wird der Lackierer auch weniger belastet. Der

große Vorteil für den Geschäftsführer ist, dass wir eine Lackeinsparung von mind. 15%, im Vergleich zur Herstellervorgabe, garantieren."

KAROSSIEREREPARATUR

Den Fokus Berichterstattung werden zudem die unter dem Dach von KAMATEC angebotenen Reparaturlösungen und Spezialwerkzeuge im Karosseriebereich bilden. Der Schwerpunkt liegt unter anderem im Stanzen von Löchern für Parksensoren in Stoßstangen oder auch im Kunststoffschweißen, für welches die Badener teilweise ebenfalls Stickstoff einsetzen: "Mit unseren Lösungen zur Kunststoffreparatur können Betriebe noch effizienter und umweltschonender arbeiten und das mit Produkten, welche offizielle Herstellerfreigaben erhalten haben. Wer kennt es nicht, bei der Demontage von Stoßstangen reißt schnell eine Lasche. Mit dem Plastofused können die gerissenen Laschen einfach und kostengünstig instandgesetzt werden", hebt Franz Schnitzhofer hervor.

TRENNEN UND VERBINDEN

Zum anderen wird es in unseren redaktionellen Beiträgen um den Themenkomplex Trennen und Verbinden gehen. Darin werden wir u. a. Lösungen für anspruchsvolle Nietprozesse an hochfesten Materialien und Alu-Karosserien vorstellen.

Christoph Hendel